



## **Niederschrift**

### **I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	09.04.2025
Beginn	17:01 Uhr
Ende	19:04 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

10.04.2025

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

## I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
  - 6.1. Anfragen an den Sozialausschuss
  - 6.2. Soziale Infrastruktur
  - 6.3. Beiräte
    - 6.3.1. Allgemeine Information über den Beirat für Integration und Migration
  - 6.4. Beschwerdemanagement zu den Themen Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten
  - 6.5. Schwerpunkte Kinder- und Jugendbeauftragte v.: Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus/Chósebuz, Lea Sattler
  - 6.6. Informationen zur Stadtmission und zum Projekt Stromsparcheck
  - 6.7. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber
  - 6.8. Informationen zu Arbeitsgelegenheiten (AGH)
7. Vorlagen der Verwaltung
  - 7.1. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebuz  
Vorlage: III.1-006/25 StVV
  - 7.2. Neufassung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebuz  
Vorlage: OB-009/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 8.1. Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas  
Vorlage: AT-07/25
  - 8.2. Politische Neutralität bei der Beflaggung an öffentlichen Gebäuden der Stadt Cottbus  
Vorlage: AT-15/25
9. Sonstiges

## II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

## Anwesenheitsliste

### **Vorsitz**

Herr Andy Schöngarth,

### **1. stellvertretender Vorsitz**

Frau Anja Heger,

### **Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Katja Arnold, Frau Peggy Hähnel, Frau Yasmin Kirsten, Frau Johanna Krähe, Herr Nadeem Manjouneh, Herr Michael Rabes, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Lars Schieske, Herr Gunnar Kurth

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Dirk Blaschke, Frau Anneliese Maria Kahle, Frau Angelika Koal, Herr Ronald Krüger, Frau Katja Ladusch, Herr Robert Liebig, Frau Sybille Rudnik, Herr Dietmar Schulz, Herr Michael Tietz, Frau Angela Wisniewski

Abarbeitung der Tagesordnung

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 17:01 Uhr eröffnet.

**TOP 2**

**Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es sind zehn – ab 17:35 Uhr elf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**TOP 3**

**Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

**TOP 4**

**Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Die versendete Tagesordnung wird bestätigt:

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0**

**TOP 5**

**Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es lagen keine Anfragen vor.

**TOP 6**

**Berichte und Informationen**

**TOP 6.1**

**Anfragen an den Sozialausschuss**

Es lagen keine Anfragen vor.

**TOP 6.2**

**Soziale Infrastruktur**

Es lagen keine Berichte und Informationen vor.

**TOP 6.3**

**Beiräte**

**TOP 6.3.1**

**Allgemeine Information über den Beirat für Integration und Migration**

v.: Beirat für Integration und Migration, Frau Rehab Zaher Eddin

Frau Rehab Zaher Eddin ist seit September 2024 Beiratsmitglied. Zur Klausur am 19.02.2025 haben sich die Beiratsmitglieder kennengelernt- und über die Tätigkeiten ausgetauscht. Der Beirat befindet sich gerade im Aufbau und klärt Aufgaben und Ziele. Neu ist das Angebot

einer Sprechstunde zweimal im Monat mittwochs von 14-16 Uhr im Citymanagement. Die erste Sprechstunde findet am 16.04.2025 statt.

#### **TOP 6.4**

##### **Beschwerdemanagement zu den Themen Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten**

v.: Leiter Büro OB, Herr Kettlitz

Herr Kettlitz informiert zu aktuellen Themen/Problemen: Hausarztsuche, Terminvergabe im Stadtbüro, verunreinigte Stadtteile, volle Papierkörbe, beschädigte Altkleidercontainer, Essenversorgung in der Grundschule Dissenchen, Lärmbelästigung durch Sport- und Bolzplätze, Terrassennutzung am Altmarkt, Fragen zur Steigerung der Attraktivität in den Ortsteilen, ÖPNV - Nachfragen, Fragen zu Sachverhalten des FB Soziales und des Jugendamtes. Ca. 50-60 konkrete Beschwerden gingen im letzten Quartal ein, darunter von sozialpsychiatrisch auffälligen Menschen. Stadtbüro: Beschwerde, dass man telefonische niemanden erreicht. Fünf Mitarbeiter sind langzeiterkrankt, eine Woche wurde die Systemsoftware umgestellt, im September wurden Erinnerungstermine vor einem Streiktag versendet. Auf der Internetseite gibt es Hinweise zur Einstellung von neuen Terminen. Vier bis fünf Stunden Wartezeit am Dienstag. Digitalisierung und Onlinezugangsgesetz (91 Onlineangebote) sollen entlasten.

Fragen konnten beantwortet werden bzw. sind durch Herrn Konzack zu beantworten. Es wird vorgeschlagen, Herrn Konzack in den Ausschuss einzuladen (Themen: Terminfindung im Stadtbüro, wie viele Wochen vorher können Termine gebucht werden, Ausländerbehörde namentlicher Aufruf (Vor- und Zuname / Datenschutz) im Wartebereich, Funktion der Anzeigetafel...).

#### **TOP 6.5**

##### **Schwerpunkte Kinder- und Jugendbeauftragte v.: Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus/Chósebus, Lea Sattler**

###### **Dokument: Anlage 1**

v.: Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus/Chósebus, Lea Sattler

Frau Sattler informiert anhand der Präsentation (Anlage1) zu Grundlagen und Kinderrechten. §19 der Brandenburger Kommunalverfassung beinhaltet die Pflicht zur Kinder- und Jugendbeteiligung. UN-Kinderrechtskonvention: 54 Artikel enthalten u.a. Schutz-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte. Kinderrechte sind bislang nicht im Grundgesetz verankert. Artikel 59 des Grundgesetzes hat den Rang eines einfachen Bundesgesetzes. Das Grundgesetz ist völkerrechtsfreundlich auszulegen, die Kinderrechtskonvention ist eine Auslegungshilfe. Problem: Kinder werden im Grundgesetz vor allem als Objekte betrachtet. Kinder haben keine vergleichbare Lobby, deshalb ist die Idee der gemeinsamen Petition entstanden. Diese soll am 1.06.2025 veröffentlicht werden (Kinder als Rechtssubjekt anerkennen, Staat in Verantwortung, Stärkung der Elternrechte). Schutz-, Förderungs-, Beteiligungsrechte sind gleichwertige Rechte, ein besonderer Problembereich für Cottbus/Chósebus kann nicht benannt werden. Frau Sattler ruft auf, die Petition zu unterschreiben. Vom 4. bis 8.08.2025 findet das Projekt Kinderstadt im PZNU statt. Am 8.08.2025 ab 11 Uhr sind auch Gäste eingeladen. Nachfragen konnten beantwortet werden. Frau Belle bietet an, die Angebote der Stadt zu den drei Säulen darzustellen, die Vormerkung erfolgt und wird durch die Kinder- und Jugendbeauftragte wahrgenommen.

## **TOP 6.6**

### **Informationen zur Stadtmission und zum Projekt Stromsparcheck**

#### **Dokument: Anlagen 2 - 4**

v.: Diakonie Niederlausitz, Stadtmission Cottbus, Bereichskoordinatorin Ana - Maria Stahlberg, Gunnar Grafe

Frau Stahlberg bittet um Unterstützung: Die Stadtmission ist für die Wohnungslosenhilfe zuständig (Projekte und Aufgabenbereiche siehe Handout Anlage 2 Seite 1). Für Wohnungslose der Stadt gibt es momentan keine Zugänge zur medizinischen Grundversorgung. Spätfolgen und verlängerte Krankenhausaufenthalte resultieren daraus. Ein Projekt zum Aufbau einer niederschweligen medizinischen Versorgung für Menschen ohne Wohnraum in Cottbus (siehe Anlage 3) wurde erarbeitet. Es richtet sich an die Mitglieder des Sozialausschusses. Ein runder Tisch in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und verschiedenen Akteuren wäre notwendig, um das Projekt auszubauen. Unterstützung (Kooperation, Planung, Materialbeschaffung, Umsetzung) wird gebraucht, um Dusche, Behandlungsraum und Toiletten barrierefrei herzurichten (Bilder und Bedarf siehe Anlage 2) und um niederschwellige Angebote am Standort anbieten zu können. Es werden maximal 22.000 EUR benötigt. Auch Hilfen auf freiwilliger Basis sind erwünscht. Frau Arnold bietet Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit. Frau Dieckmann dankt der Stadtmission für die zuverlässige Zusammenarbeit und das Engagement.

Herr Grafe informiert zu Zielgruppen und Angeboten des Stromspar-Checks (siehe Anlage 4) und bittet um Hilfe bei der Akquise: Bei Stadtverwaltung, Wohngeldstelle (Wohngeldbescheide mit Hinweis /Telefonnummer Stromspar-Check), Migrationszentren, BTU, GWC ... und auch beim Jobcenter ist der Verweis zum Stromspar-Check ausbaufähig. Es können auch Vorträge gehalten werden. Frau Belle gibt den Hinweis zur heutigen Anwesenheit von Sozialleistungsträgern und bietet gern Kontaktaufnahme an. Herr Blaschke bietet Unterstützung beim Zugang zu Studierenden, Frau Dieckmann beim Zugang zur GWC sowie Werbung bei Leistungsberechtigten. Herr Schmalfuß: Stadtverordnete im Aufsichtsrat der GWC könnten das Thema mitnehmen. Nachfragen konnten beantwortet werden.

## **TOP 6.7**

### **Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber**

v.: Fachbereich Soziales, Fachbereichsleiterin Frau Dieckmann

Frau Dieckmann informiert zum aktuellen Stand der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten außerhalb der Unterkünfte (Bezug: AT 11/24). Aktuell sind es elf Plätze, mit vier weiteren Plätzen wird gerechnet (Summe: 15 zusätzliche Plätze bei Tierpark, Trägern und Vereinen). Es geht jetzt in die Zuweisung (Start ab Mai ohne begleitende finanzielle Mittel für Personal). Frau Dieckmann wird zu gegebener Zeit zum Stand berichten.

## **TOP 6.8**

### **Informationen zu Arbeitsgelegenheiten (AGH)**

#### **Dokument: Anlage 5**

v.: Jobcenter Cottbus, Geschäftsführerin, Frau Dr. Baldow

Frau Dr. Baldow berichtet anhand der Anlage 5: AGH sind nachrangig gegenüber Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, Maßnahmen der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung

sowie der beruflichen Weiterbildung. Sie sind eine Ermessensleistung und folgen dem Ultima Ratio-Prinzip. Durchschnittlich haben sich 145 Personen im Betrachtungszeitraum von November 2023 bis November 2024 in AGH befunden. 2025 werden 12 Maßnahmen mit 117 Plätzen (282 geplante Eintritte, meist mit sechs monatiger Dauer, durchschnittlich 25 Std. je Woche, 1,50 EUR je Std. an Mehraufwandsentschädigung) bei neun Trägern durchgeführt. Wirkung Juni 2023 bis Mai 2024: 560 Austritte davon 61% im Vermittlungsprozess verblieben, 27,3% in Folgeförderung, 5,9% nicht mehr leistungsberechtigt und 5,5% in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Nachfragen konnten beantwortet werden.

## **TOP 7**

### **Vorlagen der Verwaltung**

#### **TOP 7.1**

#### **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chóšebuz**

##### **Dokumente: III.1-006/25 StVV, Anlage 6**

v.: FB 37 Feuerwehr, SBL Leitstelle Herr Zellmann und Leitender SB Finanzen/Controlling Herr Miethke

Herr Zellmann trägt vor: Wir haben gemeinsam (LK Elbe-Elster und LK Prignitz) ein neues Kalkulationsverfahren entwickelt und gehen von einem Einvernehmensschreiben bis zur Hauptausschusssitzung aus. Sollte das Einvernehmensschreiben nicht eingehen, wird um eine Verschiebung gebeten. Kalkulatorische Kosten und Kostensteigerungen 2025 sowie Kosten der Regionalleitstelle Lausitz siehe Anlage 5. Die Ausschreibung der Notarztkrankwagen im vereinfachten Verfahren läuft derzeit. Hubschrauberkosten sind je Einsatz ausgewiesen.

#### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0**

#### **TOP 7.2**

#### **Neufassung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz**

##### **Dokument: OB-009/25 StVV**

v.: Rechtsamt, Stadtrechtsrätin Dr. Louisa Linke

Frau Dr. Linke: Anlass der Neufassung waren die Änderung der Kommunalverfassung 2024. Im Zuge dessen wurde der Änderungsbedarf der letzten Jahre mit aufgenommen. Laut neuer Kommunalverfassung haben Beiräte nun das Recht, sich an die Gemeindevertretung zu wenden.

#### **Mehrheitlich beschlossen**

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4**

## **TOP 8**

### **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **TOP 8.1**

**Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas**

**Dokument: AT-07/25**

v.: Fraktion AfD

Herr Schieske: Beantragt ist die zweite Lesung. Herr Jahn (Experte) wurde für den nächsten Finanzausschuss eingeladen. Sachsen hat es mit Turboanträgen gemacht, das ist jetzt leider nicht mehr möglich.

In der Diskussion wird unter anderem auf die Unterschiede der Förderung im Länderteil im Land Brandenburg und im Land Sachsen hingewiesen.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja 4 Nein 6 Enthaltung 1**

**TOP 8.2**

**Politische Neutralität bei der Beflaggung an öffentlichen Gebäuden der Stadt Cottbus**

**Dokument: AT-15/25**

v.: Fraktion AfD

Herr Schieske: An öffentlichen Gebäuden (dazu gehören auch Schulen) sollte die politische Neutralität gewahrt bleiben und die brandenburgische Beflaggungsordnung eingehalten werden.

Herr Kettlitz: Die Stadt hat nur die Fahnenmasten vor dem Stadthaus. Diese werden gemäß Information vom Innenministerium beflaggt. Nachrangig werden Flaggen zu bestimmten Anlässen gehisst. Es gibt zur Beflaggung keine verbindliche Regelung. Eine Verwaltungsvorlage könnte eine Regelung vorschlagen.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja 5 Nein 5 Enthaltung 1**

**TOP 9**

**Sonstiges**

Es lagen keine Informationen vor.

Cottbus/Chósebus, 24.04.2025

gez. Andy Schöngarth

Vorsitzende/r des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten